



Grundwortschatz Englisch

Schüler/innen sind heute in auf vielen Ebenen mit Englisch in Kontakt, sei es durch das Internet, Computerspiele, Sport etc.

Wesentliches Basisvokabular wird nach wie vor in der Schule erlernt. Aber welche Entscheidungen werden bei der Auswahl getroffen..

Die Themenwahl ist natürlich am Lehrplan orientiert. Ausgehend von der eigenen Person, also über sich selbst zu sprechen, die eigene Familie, das unmittelbare Umfeld, sollten sprachlich immer weitere Kreise gezogen werden in die nähere und fernere Erlebniswelt der Schüler/innen, die Alltagserfahrungen der Schüler/innen thematisch aufgegriffen werden. Themenfelder sind beispielsweise die Topics „Me and my family“, Schoolthings, Numbers, Colours, Clothes, Bodyparts, Hobbies, Months and Seasons, Time, etc.

Abgesehen davon gibt es immer wieder engagierte Diskussionen über die Auswahl des tatsächlichen Vokabulars. Kriterien dafür können sein:

- Worthäufigkeit
- Themenbezogene Verwendbarkeit
- Erlernbarkeit
- Classroom Phrases

Im Seminar werden ausgewählte Beispiele aus der Praxis vorgestellt, anhand deren verschiedene Präsentations-, Erarbeitungs-, Festigungs-, Übungs-, bzw. Wiederholungswege zu verschiedenen Themen gezeigt werden sollen.

Wesentlich ist, unabhängig von der Thematik, dass möglichst immer alle Kinder intensiv beteiligt sind, dass das Lernen mehrere Sinne anspricht, wobei auch die Bewegung nicht zu kurz kommen soll (Muskelgedächtnis!) und dass positive Emotionen mit dem Lernen verbunden sind. Es ist auf regelmäßige Erfolgserlebnisse und stetiges Lob zu achten, dann wird Englisch bald zu einem der Lieblingsgegenstände der Schüler/innen werden.

Wichtig wäre es auch, im Unterricht möglichst viel, wenn möglich sogar ausschließlich, Englisch zu sprechen („English only!“), auch Aufforderungen im Klassenzimmer, Anweisungen, etc. in der Unterrichtssprache Englisch zu erteilen, wofür im Seminar viele Anregungen gegeben werden und auch Material zur Verfügung gestellt wird.